



Studienfahrt nach NYC und Houston/Texas in den USA

Jahrgang 11 der IGS Melle – 12. bis 26.3.2026

Tag 6 (18.3.2026)

Unser Tag begann früh am Morgen um 7 Uhr an der **Tomball Memorial High School**. Gelände und Gebäude gleichen eine Kleinstadt. Dort erhielten wir zunächst unsere ID-Karten und bekamen anschließend eine kleine Führung durch die Schule, sodass wir einen ersten Eindruck erlangen konnten.

Danach nahmen wir an einer Unterrichtsstunde mit Deutschlernenden auf Level 1 teil. Brenda Bauske, die auch unsere Gastfamilien organisiert hat, ist an der Schule Lehrerin. In dieser Stunde stellten wir uns gegenseitig Fragen und kamen so schnell ins Gespräch. Zur Stärkung gab es ein kleines Frühstück mit Bagels, Orangensaft und Obst, das Brenda organisiert hatte.

Anschließend folgte noch eine weitere Deutschstunde, die ähnlich aufgebaut war und uns erneut die Möglichkeit zum Austausch gab. Einige US-Schüler haben über ihre Aktivitäten in der Schule berichtet: Football, Baseball, Leichtathletik, Theater, Band, Chor, Robotik, Schwimmen, Hope Squad (Hilfsangebot für Schüler mit emotionalen und psychischen Schwierigkeiten). Im Anschluss daran verbrachten wir eine Stunde mit Deutschlernenden auf Level 4. Diese führten uns noch einmal durch die Highschool und zeigten uns verschiedene Bereiche. Die Flure, die Bibliothek, die Bühne, Musikbereich, Sporthallen, Mensa – alles ist hochprofessionell ausgestattet und einfach nur riesig. Man kann sich das gar nicht vorstellen, wenn man es nicht selbst erlebt hat. Herr Höing hat uns noch eine kleine **Performance** auf dem **Marimbafon** geboten. Er war 2004 an der benachbarten Tomball High School Austauschschüler – und dort in der Marching Band als Schlagzeuger aktiv.

Am Nachmittag fuhren wir gemeinsam zur Willowbrook Mall. Dort konnten wir shoppen, essen und die Zeit gemeinsam genießen. Alles ist, wie man es aus Filmen kennt: Shops, Restaurants, viele Menschen, relativ gute Preise für Kleidung usw.

Nach einem langen Tag kamen wir schließlich erschöpft, aber zufrieden, bei unseren Gastfamilien an. Zum Abendessen bereiteten wir eine texanische Art von Burger zu, was eine tolle Erfahrung war. Später gingen wir noch eine Runde mit dem Hund spazieren, bevor wir den Tag entspannt ausklingen ließen. Um 20:30 Uhr beteten wir alle gemeinsam, auf Deutsch und Englisch, da mein Gastvater Sebastian aus Deutschland kommt. Anschließend gingen wir ins Bett. Ein toller Tag ist vorüber.

Text: IGS Melle von Lina Busch

